

WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL

Jochen Winand nimmt Stellung

Gemeinsam neue Wege gehen bei den Themen Industrie/Technologie/Innovation

»» Der Wirtschaftsverein wird sich weiterhin für seine Mitglieder mit den Themen Industrie/Technologie und Innovation beschäftigen. Das sind die traditionellen Kernbereiche unseres Vereins!



Arnold Mergell und Martin Mahn

Industrie wird zu Industrie 4.0 und ist verknüpft mit Technologie, beides wird von Arnold Mergell verantwortet. Das Thema Innovation liegt in der Hand von Martin Mahn und ist die große Herausforderung der Zukunft für unseren Wirtschaftsstandort im Hamburger Süden. Hier liegt unsere Kernkompetenz, und hier wollen wir Gas geben! Entsprechende Entwicklungen in der Metropolregion Hamburg kommen nur mühsam voran, dort kochen zu viele Köche den Brei.

Was der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden will:

■ Wir wollen im Süden die Schlagzahl erhöhen und freuen uns auf leistungs- und entscheidungsfreudige Partner auf beiden Seiten der Elbe.

■ Wir brauchen keinen neuen in Stein gesetzten Technologiepark.

■ Wir wollen die umfangreich vorhandene Kompetenz im Süden vernetzen sowie Wissenschaft und Wirtschaft wie auch Startups und Unternehmen zusammenführen.

■ Wir wollen die Wertschöpfungskette von Forschung über Erfindung/Entwicklung bis zur Umsetzung und Wachstum ganzheitlich betrachten und begleiten. Hierzu gibt es bereits eine Vielzahl von kompetenten Marktteilnehmern, die von einem Innovationslotsen geführt werden sollen.

■ Wir wollen ein Startup-Gateway initiieren, wo bestehende Angebote verknüpft und ergänzt werden.

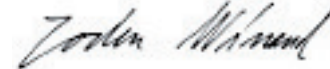
■ Wir wollen die Sichtbarkeit erhöhen, neue und junge Unternehmen anziehen und in der Region halten.

■ Wir kümmern uns um Existenzgründungen für Zuwanderer als weiteren Baustein, um gut ausgebildete Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

■ Mit einem Future Campus wollen wir neue Technologien in der Anwendung im Binnenhafen als Testfeld anfassen und ausprobieren.

■ Letztlich wollen wir die Süderelbe-Region als High-Tech-Standort positionieren!

Bei alle dem freuen wir uns auf aktive Partnerschaften hamburgweit, erste Ansätze der Zusammenarbeit hierzu sind entstanden! Wir wollen gemeinsam neue Wege gehen! Alleine geht es aber auch.



Jochen Winand

Fotos: Der Wirtschaftsverein, TuTech Innovation GmbH

INHALT

- 1 Seite
WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL
Gemeinsam neue Wege gehen
DER VORSTAND INFORMIERT
Mitgliederjubiläen 2016
- 2 Seite
WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL
Bundesverdienstkreuz für Jochen Winand
IM PORTRÄT
Albert Block GmbH
- 3 Seite
VERANSTALTUNGEN IM RÜCKBLICK
U40 Workshop
WIRTSCHAFT AKTUELL
Alternativen zum Schwarzenberg?
SAVE THE DATE
- 4 Seite
VISION 2020/50 3.0
Workshop Umbau Harburger Mitte
FAKTEN FAKTEN
Neue Mitglieder
WÜNSCHE
IMPRESSUM

DER VORSTAND INFORMIERT

Ehrung langjähriger Mitglieder

Der Wirtschaftsverein freut sich über viele lange Vereinsmitgliedschaften

50 JAHRE MITGLIED:

Albert Block GmbH,
Industriearmaturen,
21079 Hamburg

25 JAHRE MITGLIED:

Neidhardt Grundbau GmbH,
Spezialtiefbauunternehmen,
21109 Hamburg

10 JAHRE MITGLIED:

M.Czinzoll-Fuss Immobilien,
Immobilien,
21075 Hamburg
Architekten Andreas Augustin & Gerwold Sawallich,
Architekturbüro,
21073 Hamburg

Bauverein Reiherstieg eG,
Wohnungsgenossenschaft,
21107 Hamburg

Heinrich Schmalstieg GmbH,
Tankwagentransporte
und Spedition,
21077 Hamburg
Lerdon & Partner,
Steuerberatung,
21149 Hamburg
Groth-Bau GmbH,
Bauunternehmung,
21244 Buchholz

Aurubis AG,
Metallverarbeitungs-
unternehmen,
20539 Hamburg
Süderelbe AG,
Netzwerk Projekte
Immobilien,
21079 Hamburg



WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL

Große Ehre für Jochen Winand

Jochen Winand wurde mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet

»»» Jochen Winand konnte sich Ende des vergangenen Jahres über eine hohe Auszeichnung freuen. Bundespräsident Joachim Gauck verlieh ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande. Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wurde in einer Feierstunde im Hamburger Rathaus durch den Hamburger Wirtschafts-senator Frank Horch überreicht. Der Verdienstorden wird an in- und ausländische Bürgerinnen und Bürger für politische, wirtschaft-

lich-soziale und geistige Leistungen verliehen, sowie darüber hinaus für alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland! Er ist die einzige allgemeine Verdienstauszeichnung in Deutschland und damit die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Die Begründung gab Frank Horch in seiner Laudatio: „Als Vorstandsvorsitzender im Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden e.V. haben Sie den Verein

zu einem weit über den Hamburger Süden hinaus anerkanntes Unternehmensforum gemacht. Dank Ihrer Unterstützung entstand dadurch ein erfolgreiches und länderübergreifendes Netzwerk der Wirtschaft im Hamburger Süden, in dem über 260 Unternehmen mit mehr als 40.000 Beschäftigten vertreten sind. Der Verein hat aktuelle und zukunftsweisende Fragestellungen zur Entwicklung von Industrie, Handel, Hafen, Verkehr, Technologietransfer, Innovation sowie Stadt- und Regionalent-



Jochen Winand und Frank Horch

wicklung aufgegriffen.“ Darüber hinaus engagiert sich Jochen Winand seit Jahren in Verbänden, deren Ziel es ist, die Wirtschaftsregion zu stärken.

Frank Horch:

“Für all dieses Engagement der letzten Jahre gebührt Ihnen unser Dank. Ich habe darum heute die Freude, Ihnen das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland zu überreichen.

Herzlichen Glückwunsch!“

IM PORTRÄT

Albert Block GmbH

Treues Mitglied im Wirtschaftsverein



50
JAHRE
Jochen Winand
ehrte Anne-Dore und
Thorsten Block

»»» Die Albert Block GmbH wurde 1939 kurz vor Ausbruch des 2. Weltkrieges gegründet. Erster Sitz der Firma war an der Harburger Schwarzenbergstraße, nach dem Kriege (1950) bezog die Firma eigene Räume im Wallgraben. Nach dem Tod des Gründers, baute Tochter Anne-Dore Block, inzwischen seit mehr als 35 Jahren Geschäftsführerin, 1986 das jetzige Betriebsgebäude in der Großmoorkehre 2. Es zeichnet sich durch ideale Lage zur Industrie aus, ist schnell erreichbar von der Autobahn und bietet ein gutes Angebot an Kunden-Parkplätzen.

> 50 Jahre Mitglied

im Wirtschaftsverein - das ist schon etwas ganz Besonderes!

Anne-Dore Block hatte, als sie nach dem Abitur die Lehre im väterlichen Betrieb antrat, ihren Vater zum Beitritt überredet. Schon damals gab es Geschäftsbeziehungen mit vielen Harburger Unternehmen, und so war es für sie eine logische Konsequenz. Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Wirtschaftsvereins und der Austausch mit anderen Mitgliedern war für die junge Unternehmerin eine Bereicherung und Horizonterweiterung. Jetzt ist bereits die dritte Generation am Ruder. Seit dem 1.3.2011 arbeitet Dipl. Wirt.-Ing. Thorsten A. Block im Vertrieb des Unternehmens und ist jetzt Geschäftsführer und zuständig für die Bereiche Regelventile und Automaten.

Industriearmaturen verrichten ihren Dienst meist im Verborgenen, verbaut in Rohrleitungsnetzen von industriellen Großanlagen. Daher sind Regelventile, Kugelhähne, Absperrschieber oder Klappen als Wirtschaftsgut oft unbekannt. Und doch sind es gerade diese Bauteile, die in den Industrieanlagen die Mengen der verschiedenen Zutaten oder Hilfsstoffe regeln. So sorgen sie dafür, dass am Ende des Prozesses genau das Produkt in der gewünschten Qualität steht. Zu den Kunden solcher Industriearmaturen gehören Raffinerien, Müllverbrennungsanlagen, Ölmühlen, Chemiebetriebe, die Papierindustrie, die Lebensmittelindustrie und der Schiffbau. Somit kommen die Kunden der Albert Block GmbH aus fast allen Branchen. Vom Standort des Armaturengroßhändlers im Gewerbegebiet Harburg-Neuland werden die Kunden im Großraum Hamburg durch den firmeneigenen Lkw schnell mit den benötigten Armaturen beliefert. Weiter entfernt ansässige Firmen werden über Nacht per Paketdienst versorgt. Service wird bei der Albert Block GmbH groß geschrieben. Rohrleitungsbauer können für ihre Einsätze noch vor Arbeitsbeginn am Treserverkauf die benötigten Armaturen gleich mitnehmen. Das spart viel Zeit, und man kann auch mit den fachkun-

digen Mitarbeitern über die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten fachsimpeln. Über die Jahre wurde das Lagersortiment kontinuierlich an die Bedürfnisse der Kunden angepasst. Sollte eine Armatur nach vielen Jahren im Einsatz einmal nicht mehr wie gewohnt funktionieren, dann ist sie in der betriebseigenen Werkstatt bestens aufgehoben. Hier wird sie von Spezialisten überprüft und wieder instand gesetzt. Besonders kritische Bauteile, die ganze Anlagenteile gegen unzulässige Druckanstiege absichern, müssen tumusgemäß untersucht werden. Diese Sicherheitsventile werden zunächst gründlich überholt und dann im eigenen Haus vom TÜV mit einem neuen Zertifikat ausgestattet. In der Werkstatt werden heute zusätzlich viele Klappen, Kugelhähne oder Schieber vor Auslieferung nach Kundenwunsch mit pneumatischen oder elektrischen Antrieben automatisiert. So sind die Armaturen sofort nach Einbau in die Leitsysteme der Produktionsanlagen integrier- und aus der Ferne von der Leitwarte aus steuerbar. Automatisierungen können aus dem Lagerbestand kurzfristig bedient werden. Im Bereich von Dampf- und Kondensatsystemen hat die Albert Block GmbH als Stützpunkthändler der Firma Flowserve-Gestra aus Bremen seit Jahren einen starken Partner. Mehr unter www.block-armaturen.de



VERANSTALTUNGEN IM RÜCKBLICK

U40 Jahresauftaktveranstaltung

Große Resonanz und neue Ideen für U 40



Foto: Der Wirtschaftsverein

Gruppenarbeit für neue Ideen

Am Donnerstag, den 21. Januar 2016 trafen sich etwa 30 engagierte Mitglieder zur Jahresauftaktveranstaltung der U40er des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden in der ElbLOGE im Harburger Binnenhafen.

Zum Einstieg hielt Dr. Julio Aspiazu einen Impulsvortrag zum Thema „Erfolgreich Netzwerken“. Highlight seines Vortrages war die neue App seines Wirtschaftsvereins, die ein noch effizienteres Netzwerken möglich macht. Im Anschluss an den Vortrag erarbeiteten die Teilnehmer in kleinen Gruppen neue Ideen für die kommenden U40 Veranstaltungen. Das Fazit des Workshops: Ab sofort gibt es bei jeder U40-Veranstaltung eine kurze Vorstellungsrunde und wer mag, kann sich innerhalb der U40-Gruppe, dem allgemeinen „Du“ anschließen. Die U40-Veranstaltungsreihe soll regelmäßig, alle vier bis sechs Wochen, jeweils am Mittwoch oder Donnerstag ab 18.00 Uhr stattfinden. Neben Unternehmensbesichtigungen und Vorträgen zu verschiedenen Fachthemen wünscht sich die Gruppe auch abendliche Events in entspannter Atmosphäre oder das ein oder andere ungezwungene gemeinsame Mittagessen zum Netzwerken und kennenlernen. Der Wirtschaftsverein freut sich über den positiven Einstieg und das Engagement der Teilnehmer, so dass die Gruppe der U40er auch nach 19 Jahren weiterhin bestehen bleibt.

tungsreihe soll regelmäßig, alle vier bis sechs Wochen, jeweils am Mittwoch oder Donnerstag ab 18.00 Uhr stattfinden. Neben Unternehmensbesichtigungen und Vorträgen zu verschiedenen Fachthemen wünscht sich die Gruppe auch abendliche Events in entspannter Atmosphäre oder das ein oder andere ungezwungene gemeinsame Mittagessen zum Netzwerken und kennenlernen. Der Wirtschaftsverein freut sich über den positiven Einstieg und das Engagement der Teilnehmer, so dass die Gruppe der U40er auch nach 19 Jahren weiterhin bestehen bleibt.

SAVE THE DATE

● VERANSTALTUNGEN

- 06.04.16, 18.00 Uhr
„Ausgegraben.
Harburg archäologisch“
- 21.04.16, 08.00 Uhr
6. Wirtschaftskonferenz
für den Hamburger Süden
- 24.05.16, 18.00 Uhr
Vorstellung des ZAL Zentrum für
Angewandte Luftfahrtforschung GmbH
- 30.05.16, 11.00 Uhr
Hamburg Innovation Summit
- 06.06.16, 16.30 Uhr
Mitgliederversammlung
- 06.06.16, 18.00 Uhr
„Gelebtes Markenbild am
Beispiel des FC St. Pauli“
- 16.06.16, 09.30 Uhr
Frühstück und Spargelesen
- 02.09.16, 11.00 Uhr
2. Golfturnier der Wirtschaft
des Hamburger Südens

Bist auch Du „U40“ und hast Interesse, an einem Treffen? Oder hast du Ideen für eine Veranstaltung mit den U40ern? Wir freuen uns über eine Mail an info@derwirtschaftsverein.de

WIRTSCHAFT AKTUELL

Welche Alternativen gibt es zum Schwarzenberg?

Harburg braucht neuen Veranstaltungs- und Messestandort

Der Festplatz auf dem Schwarzenberg, dort wo die Schützengilde das traditionsreiche Vogelschießen veranstaltete, wo Messen und Ausstellungen sowie Wettkämpfe wie TUHH meets Gilde stattfanden, steht „bis auf Weiteres“ nicht mehr zur Verfügung. Durch die langfristige Nutzung des Schwarzenbergplatzes als Flüchtlingsaufnahme ist für mehrere Jahre, eine zentrale Veranstaltungsfläche für den Bezirk Harburg verlorengegangen. Das hat Auswirkungen auf Messen und Veranstaltungen. Der Wirtschaftsverein hat die betroffenen Akteure und Vereine nach den Konsequenzen befragt. Dazu äußerten sich:

Peter Henning für das Handwerk Harburg: „Die nicht mehr nutzbare Fläche am Schwarzenberg hat dazu geführt, dass das Handwerk Harburg seine Beteiligung an den Harburger Bautagen abgesagt hat. Es fehlt an ausreichend großer Fläche. Sollte eine große Fläche auf absehbare Zeit nicht verfügbar sein, wird das Harburger Handwerk - wie immer - pragmatisch damit umgehen und sich auf kleineren Einheiten präsentieren. Die Frage ist, ob und welche Alternative es in Harburg gibt, die sich als Veranstaltungsfläche etablieren könnte. Der Rathausplatz oder Außenmühlenteich? Zu klein bzw. zu weit weg vom Besucherstrom. Wichtig wäre es für die Wirtschaft im Bezirk, eine gesicherte, zentrale Präsentationsfläche zu bekommen. Das Harburger Handwerk steht für die Entwicklung von Lösungen, beispielsweise mit dem Bezirksamt und dem Wirtschaftsverein, gern zur Verfügung.“

Prof. Garabed Antranikian, Präsident der Technischen Universität Hamburg (TUHH): „Der Schwarzenberg ist für die TUHH ein wichtiger, ein naher Platz, der zur Campus-Atmosphäre - gerade im Sommer - viel beigetragen hat. Natürlich würden wir uns freuen, wenn er wieder für unsere Studierenden zur Verfügung stünde. Aber das ist ein nachrangiger Wunsch. Dringlicher ist, dass der Schwarzenberg so lange wie nötig der Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete dient.“

Conrad Bader für die Schützengilde: „Wir, die Harburger Schützengilde, sind für viele Synonym für Tradition und Heimatverbundenheit, gerade in einer gefühlt immer hektischer werdenden Zeit. Daher ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir unsere eigenen Interessen den Menschen unterordnen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind und denen dringend geholfen werden muss. Ihnen möchten wir die Möglichkeit und Chance geben, auf dem Schwarzenbergplatz in Harburg, ein Gefühl von

Sicherheit und Heimat zu erhalten. Viele Bürger Harburgs kennen unser Harburger Vogelschießen ausschließlich auf dem Schwarzenbergplatz, doch es fand in der Vergangenheit auch auf anderen Plätzen in Harburg statt, wie zum Beispiel im letzten Jahr auf dem Harburger Rathausplatz. Auch der Sand oder der Harburger Binnenhafen können als Veranstaltungsort eine interessante Alternative sein, die es zu prüfen gilt. Aus den Erfahrungen des letzten Jahres würden wir in 2016 eine Nutzung des Harburger Rathausplatzes bevorzugen, doch unsere Planungen zu unserem Harburger Vogelschießen müssen mehrgleisig sein und wir wollen hierzu das Bezirksamt aktiv mit einbinden.“

Der Historiker Michael Richter hat einmal gesagt: „Was bleibt, ist die Veränderung; was sich verändert bleibt.“



VISION 2020/50 3.0

Workshop „Umbau Harburger Mitte“

Der Wirtschaftsverein lud zur Diskussionsrunde über die Zukunft der Harburger Innenstadt

»»» Unter der Überschrift „Umbau Harburger Mitte – Konzepte, Strategien, Neue Bündnisse“ hat der Wirtschaftsverein Projektentwickler, Investoren und Financier eingeladen, die sich gern in Harburg engagieren würden und diese mit Vertretern aus Politik und Verwaltung zusammengebracht. Die insgesamt 35 Teilnehmer haben über Hemmnisse sowie Lösungsansätze diskutiert und Vergleiche zu anderen Bezirken gezogen. So hat Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, HafenCity Hamburg GmbH, das Projekt „Billebogen“ vorgestellt. Erörtert wurde, wie die Mobilisierung geeigneter Flächen beschleunigt werden kann, um in nennenswertem Umfang attraktive Wohnungen für Bevölkerungsgruppen auch mit höherem Einkommen zu schaffen. Festgestellt wurde, dass anziehende Miet- und Kaufpreise auch in der Harburger Innenstadt die Chancen für Neubauentwicklungen verbessert haben. Aufgrund der vergleichsweise knappen Margen komme es aber darauf an, dass das Planungsrecht den städte-



Masterplan 2010 - Vitale Mitte, Schippseehöfe und Landschaftsbrücke

baulichen Zielen angepasst, Baurecht zügig gewährt und das Augenmaß für wirtschaftlich Machbares beibehalten wird, so der Tenor aus den Reihen der Investoren. Am Beispiel des Schippsee-Quartiers, welches im Masterplan für die Harburger Innenstadt eine große Rolle einnimmt, wurde deutlich, dass ein solches Quartier nur mit langem Atem und aktivem Handeln der öffentlichen Hand neu positioniert werden kann. In diesem Zusammenhang entstand un-

ter anderem die Forderung nach einer Persönlichkeit, die als „Macher/in“ mit öffentlichem Mandat den Umbau der Harburger Innenstadt konzeptionell und tatkräftig vorantreibt. Im Ergebnis wurde vereinbart, dass die Gespräche weitergeführt werden sollen, wobei eine stärkere Fokussierung wünschenswert ist. Die Herausforderungen einzelner Quartiere, wie beispielsweise das Schippsee-Quartier, könnten dann näher unter die Lupe genommen und angegangen werden.

Grafik: Immentas Immobilienpartner

FAKTEN FAKTEN

- **NEUE MITGLIEDER**
Bethmann Bank AG,
20148 Hamburg
CPEM Consulting GmbH,
49716 Meppen
TAB Deutschland
The Alternative Board,
21079 Hamburg
Wietbrok Rechtsanwälte,
21075 Hamburg

- **FROHE OSTERN**
Wir wünschen Ihnen
und Ihren Familien
ein frohes Osterfest!

Foto: Visions-AD

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Wirtschaftsverein e.V.
Hermann-Maul-Straße 2
21073 Hamburg
Tel. 040/32 08 99 55
urade@DerWirtschaftsverein.de
www.DerWirtschaftsverein.de

VORSTANDSVORSITZENDER
Jochen Winand

KONZEPT & REALISATION
Susanne Kassun
sK MEDIASERVICE
Tel. 04503/7075366
Mobil 0172/435 62 26
skassun@hotmail.com

Schmerzendes Sitzen: Ade!



Sie tun sich beim
Sitzen schwer
und Ihr Rücken
schmerzt?
Wir haben
garantiert
die passende
Lösung für Sie!

Jetzt die neue
rGo!-Broschüre
anfordern:

rGO!
ErGOnomie-KATALOG
SCHULZE

Unsere zertifizierten Fachberater analysieren Ihre speziellen Probleme und finden garantiert Ihr individuell passendes System fürs Büro und zu Hause. Auf 400 m² Ausstellungsfläche ist ganz bestimmt auch Ihr neuer „Liebling“ mit dabei.



Helmut Schulze Moderne Bürowelt GmbH
Lüneburger Schanze 25 · 21614 Buxtehude
Tel.: 04161 / 7288-0 · Fax: 04161 / 86060
www.schulze-buerowelt.de

Jetzt Gesundheits-Check machen und
kostenlose Probestellung vereinbaren!

SCHULZE

Moderne Bürowelt

Harburg ist hungrig auf Vielfalt:

**AUF UNS UND NOCH
MEHR GENUSS!**



PHOENIX
FOODIE

Neu: Mehr
Gastronomie,
mehr Genuss!

PHOENIXCENTER
HAMBURG HARBURG